



GEMEINDE
3970 UNSERFRAU-ALTWEITRA

Telefon 02856 / 2540 Fax 02856 / 2540-4
E-mail: gemeinde@unserfrau-altweitra.at
Internet: www.unserfrau-altweitra.at

An einen Haushalt!

Folge 103
April 2017

Gemeindebrief

Ostern

(von Norbert van Tiggelen)

*Wenn Vati seine Pinsel sucht,
die Mutti laut beim Ei(n)kauf flucht,
der Eiermann macht Überstunden,
denn er hat zu viele Kunden...*

*Wenn's im Hausflur lecker duftet,
fleißig man im Garten schuftet,
Eier in den Sträuchern liegen,
Pollen in die Nase fliegen...*

*Wenn Kinderhände farbig sind,
die Zeit der Farbenpracht beginnt,
das Fasten endlich ist vorbei,
verführt wird von manch Leckerei...*

*Wenn Dich wärmt des Feuers Glut,
die Katze nichts dem Küken tut,
man Hasen sieht, auf großen Postern -
freut euch, Leute: Dann ist Ostern!*



*Ein frohes und gesegnetes Osterfest
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
sowie allen Gästen und Freunden unserer Gemeinde
auch im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten*

*Ihr Bürgermeister
Otmar Kowar*

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach einem Winter, der seinem Namen wieder einmal gerecht wurde, beginnt nicht nur schön langsam in der Natur alles zu sprießen, es beginnen auch die geplanten Projekte der Gemeinde Realität zu werden.

Im Gemeindeamt hat mit dem Dienstantritt von Frau Doris Pichler ein neuer Elan Einzug gehalten, der von allen als sehr positiv empfunden wird. Es freut mich, dass sie sich so engagiert einbringt, und sie sich durch die tatkräftige Unterstützung von Frau Röhrbacher sehr schnell eingearbeitet hat. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Frau Erna Röhrbacher noch einmal sehr herzlich für ihre Bereitschaft, über ein Jahr lang im Büro auszuhelfen und auch Frau Pichler noch einzuschulen.

Beim Verfassen dieser Zeilen gab es zwar noch keine konkreten Beschlüsse, aber einige geplante Vorhaben stehen vor der Auftragsvergabe. Die barrierefreie Gestaltung des Eingangsbereiches des Gemeindeamtes, bereits voriges Jahr geplant, wird nun realisiert. Es sollen die Stufen vor der Eingangstür nach vor gerückt werden, damit ein ‚Platzl‘ entsteht, welches auch über ein Rampe entlang der Außenwand, von Seiten des Kriegerdenkmales her, erreichbar sein wird. Das Ganze wird mit einer Glaskonstruktion überdacht und mit einer Gegensprechanlage wird das Büro erreichbar sein. Ein Internetanschluss im Sitzungssaal ermöglicht dann die Bedienung jener Bürgerinnen und Bürger, welchen es nicht möglich ist, die Stiege in den ersten Stock zu überwinden.

Darüber hinaus werden wir auch in den nächsten Monaten eine neue Heizung im Gemeindeamt installieren. Die alte Ölheizung ist nicht nur nicht mehr zeitgemäß, sondern verursacht auch höhere Heizkosten als die geplante Pelletsheizung. Da es heuer wieder interessante Förderungen dafür gibt, haben wir schnell reagiert und das in Angriff genommen. Außerdem kommen wir damit unserem Ziel, sämtliche Heizungen in Gemeindegebäuden auf erneuerbare Energieträger umzustellen, einen Schritt näher.

In Sachen Glasfaseranschluss gab es ja seit geraumer Zeit Verhandlungen mit der NÖGIG wegen einiger Passagen in den Kaufverträgen. Nun konnten wir gemeinsam mit den Vertretern der Kanalgenossenschaften endlich die Verträge unterzeichnen. Die NÖGIG wird in nächster Zeit mit der Errichtung des bereits geplanten POP in Unserfrau beginnen und auch die Glasfaser einblasen. Wenn alles gut läuft, sollten im Herbst die ersten Anschlüsse fertig sein.

Die Sanierung von Teilabschnitten bei den Güterwegen wird natürlich auch heuer wieder erfolgen, welche das genau sein werden, wird noch mit den Ortsvorstehern abgestimmt.

Ein Thema, das uns voriges Jahr etwas unerwartet getroffen hat, nämlich die geforderten Kompensationsmaßnahmen bzgl. konsensloser Anschüttung beim Feuerwehrhaus in Unserfrau, wird sich nun doch nicht ganz so schlimm auswirken, wie befürchtet. Die nun mit der Behörde abgestimmten und eingereichten Maßnahmen sind relativ leicht umsetzbar. Nur haben die neuerlich geforderten Berechnungen eben eine Menge Geld gekostet. Allerdings haben wir es nun Schwarz auf Weiß, dass weder die Anschüttung bei der Feuerwehr, noch der Damm der Firma Mülleder auf das Dorf Unserfrau hochwassertechnisch negative Auswirkungen haben. Sobald das Ganze von der Behörde bewilligt ist, werden wir zügig die geforderten Maßnahmen umsetzen. So auch am Baseballplatz, damit auch dort die bereits im Vorjahr geplanten Baulichkeiten errichtet werden können.

Für die Kapelle in Schagges haben wir mittlerweile den Bescheid des Denkmalamtes erhalten, der uns berechtigt, die Kapelle umfassend zu renovieren. In erster Linie werden Dachrinnen montiert, damit man die Feuchtigkeit in den Griff bekommt. Darüber hinaus werden an den Gesimsen und am Giebel die defekten Dachziegel durch eine Verblechung ersetzt. Natürlich wird bei der Gelegenheit auch der Außenanstrich erneuert. Bei der Kapelle in Oberlembach sind ebenfalls einige Ausbesserungsarbeiten notwendig, welche hoffentlich auch heuer noch durchgeführt werden.

Erfreulicherweise haben wir auch 2016 wieder einen Überschuss im ordentlichen Haushalt erzielen können. Dieser ist zwar zum Teil einigen notwendigen Korrekturbuchungen in der Buchhaltung geschuldet, aber trotzdem haben wir dadurch genügend Mittel für diverse Maßnahmen, welche schon länger aufgeschoben wurden. Zum Beispiel möchte ich heuer die restlichen Arbeiten rund um den Dorfplatz in Angriff nehmen, um auch dieses Vorhaben einmal abschließen zu können. Beim FF-Haus in Heinrichs muss das Einfahrtstor erneuert werden, und für die Tore auf den Fußballplätzen bei der Volksschule und in Heinrichs brauchen wir seit langem neue Netze.

In Sachen Neugründung eines Tennisvereines gab es ja von Seiten der Gemeinde mehrere Versuche, welche leider nicht von Erfolg gekrönt werden konnten. Zuletzt engagierte sich Herr Vzbgm. Winkler in dieser Angelegenheit sehr intensiv, aber auch er konnte leider keine ernstzunehmende Lösung für die Zukunft zu Stande bringen. Darum wird die Gemeinde dem Dorferneuerungsverein Unserfrau die Verantwortung für den Tennisplatz und das Tennishaus übertragen, damit sich wieder jemand um die Instandhaltung des Gebäudes und des Platzes kümmert. Das Guthaben, welches am Sparbuch des ehemaligen Tennisvereines liegt, verwaltet auch in Zukunft die Gemeinde. Somit wird sichergestellt, dass es nur für zweckgewidmete Angelegenheiten verwendet wird.

Und nun zu einem ganz anderen Thema: Ich bin der Meinung, in einer kleinen Gemeinde wie der unseren, sollten nicht nur die üblichen Vergnügungen wie Preisschnapsen und Feuerwehrfeste ihren Platz haben, sondern uns allen würde hin und wieder ein bisschen Kultur auch ganz gut tun. Darum versuche ich heuer ein paar kulturelle Höhepunkte in unserer Gemeinde zu realisieren. Einerseits kenne ich seit einiger Zeit einen Musiker, der schon einmal einen Auftritt in Heinrichs bei einer Jubelhochzeit hatte, und seit dieser Zeit davon fasziniert ist, in der Pfarrkirche Unserfrau ein Orgelkonzert zu spielen. Somit wurde die Idee geboren, ein Benefizkonzert zu veranstalten, wobei die Einnahmen der Pfarre Unserfrau zu Gute kommen. Schließlich schlägt sich die Pfarrhofrenovierung für die Pfarre nicht unwesentlich zu Buche. Und die Gemeinde möchte auf diese Weise eine Unterstützung dazu leisten. Das Konzert soll nun am Samstag, dem 13. Mai abends, unter Mitwirkung unserer Volksschulkinder stattfinden. Das Thema wird sein: Eine musikalische Reise zu unserer Lieben Frau am Sande! Nähere Infos gibt es noch an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief.

Andererseits gibt es auch schon länger die Idee, gemeinsam mit der Stadtgemeinde Nove Hradý eine Konzertreihe zu veranstalten. In unserer Nachbargemeinde jenseits der Grenze gab es diese Veranstaltung mit renommierten Prager Künstlern bereits im Vorjahr und war insgesamt sehr gut besucht. Heuer soll nun eines dieser fünf Konzerte in der Filialkirche in Altweitra stattfinden. Der geplante Termin soll der 1. August 2017 sein. Allerdings ist das alles noch in Planung, da es erst vor kurzem die endgültige Zusage des verantwortlichen Künstlers gab. Nähere Informationen folgen noch. Ich lade Sie alle jetzt schon zu diesen Veranstaltungen sehr herzlich ein und hoffe, Sie wissen den dabei zu erlebenden Kunstgenuss zu schätzen.

Auf jeden Fall freue ich mich, Sie bei diesen oder einer der anderen zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde im Laufe des Jahres zu treffen und mit Ihnen ein bisschen plaudern zu können!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und friedvolles Osterfest!

Ihr Bürgermeister

Otmar Kowar

Sprechtage 2017

Pensionsversicherung der Arbeiter und Angestellten

jeden Dienstag und Donnerstag, in der Zeit von 8:00 bis 11:30 Uhr und von 12:30 bis 14:00 Uhr
in der Gebietskrankenkasse Gmünd, Walterstr. 1 Tel. 05 03 03

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

jeden Donnerstag in der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
in der Bezirksbauernkammer Gmünd, Bahnhofstr. 12

20.04.2017	18.05.2017	29.06.2017
27.04.2017	01.06.2017	06.07.2017
04.05.2017	08.06.2017	13.07.2017
11.05.2017	22.06.2017	20.07.2017

Ansprechpartner: Frau Kerstin Semrad - Email: kerstin.semrad@svb.at

aktuelle Informationen unter www.svb.at Tel. 01 / 797 06

KOBV – Der Behindertenverband

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 13:00 bis 14:30 Uhr
in der AKNÖ Gmünd, Weitraer Strasse 19

13.04.2017	08.06.2017	27.07.2017	14.09.2017
27.04.2017	22.06.2017	10.08.2017	28.09.2017
11.05.2017	13.07.2017	24.08.2017	

Tel: 01 / 406 15 86 kobv@kobv.at www.kobv.at

KOBV - Sprechtag in Weitra

nach telefonischer Voranmeldung bei Herrn Obmann Günter Cepak

Tel.: 0664 / 37 56 674 E-Mail: g.cepak@aon.at

Gerichtstag

Das **Landesgericht Krems** hält im Bezirksgericht Gmünd **keinen** Gerichtstag mehr ab!

Das **Bezirksgericht Gmünd**, Schremser Straße 9 hält jeden Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
einen Amtstag ab.

Jene Personen, die den **Gerichtstag in Weitra** in Anspruch nehmen wollen, werden ersucht,
sich beim Bezirksgericht Gmünd unter der Tel. Nr. 02852/522 91/0 anzumelden.

Stellungskundmachung

Der Geburtsjahrgang 1999 wird am 9.10.2017 zur Musterung nach St. Pölten ins Kommandogebäude,
Heßstrasse 17, geladen.

Silofoliensammlung

Mittwoch, 13. September 2017

Donnerstag, 23. November 2017

von 16:45 bis 17:00 Uhr

auf dem Sammelplatz hinter dem Pfarrhof in Unserfrau

Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 wurde in der Gemeinderatssitzung am 09.12.2016 erläutert und einstimmig genehmigt.

Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Voranschlag 2017	Voranschlag 2016
Ordentlicher Haushalt - Einnahmen		
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	10.600,00	5.100,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.000,00	1.000,00
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	9.600,00	21.700,00
Kunst, Kultur und Kultus	1.800,00	600,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	0,00
Gesundheit	0,00	0,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.400,00	5.800,00
Wirtschaftsförderung	0,00	0,00
Dienstleistungen	219.300,00	215.100,00
Finanzwirtschaft	1.200.700,00	1.225.400,00
Summe ordentlicher Haushalt	1.444.400,00	1.474.700,00
Ordentlicher Haushalt - Ausgaben		
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	309.000,00	297.400,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	17.600,00	20.100,00
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	256.500,00	226.800,00
Kunst, Kultur und Kultus	26.400,00	13.400,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	139.700,00	131.200,00
Gesundheit	230.300,00	221.900,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	111.800,00	111.000,00
Wirtschaftsförderung	11.300,00	11.500,00
Dienstleistungen	326.900,00	295.600,00
Finanzwirtschaft	14.900,00	145.800,00
Summe ordentlicher Haushalt	1.444.400,00	1.474.700,00
Außerordentlicher Haushalt - Einnahmen		
Amtsgebäude	0,00	0,00
Förderung d. Brankbek. u. Brandverh.	0,00	0,00
Gemeinschaftszentrum Altweitra	0,00	0,00
Dorferneuerungsverein Ulrichs	0,00	0,00
Wegebau	20.000,00	120.000,00
Abwasser, Kanal Altweitra	0,00	0,00
ABA Pyhrbruck	0,00	30.000,00
Sportplätze	0,00	30.000,00
Summe außerordentlicher Haushalt	20.000,00	180.000,00
Außerordentlicher Haushalt - Ausgaben		
Amtsgebäude	0,00	0,00
Förderung d. Brankbek. u. Brandverh.	0,00	0,00
Gemeinschaftszentrum Altweitra	0,00	0,00
Dorferneuerungsverein Ulrichs	0,00	0,00
Wegebau	20.000,00	120.000,00
Abwasser, Kanal Altweitra	0,00	0,00
ABA Pyhrbruck	0,00	30.000,00
Sportplätze	0,00	30.000,00
Summe außerordentlicher Haushalt	20.000,00	180.000,00

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 wurde in der Gemeinderatssitzung am 30.03.2017 erläutert und einstimmig beschlossen.

Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Gesamtübersicht	
	der Einnahmen	der Ausgaben
Ordentlicher Haushalt		
Ordentlicher Haushalt - Einnahmen		
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 6.923,33	€ 280.686,60
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 1.079,00	€ 25.548,32
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 8.031,39	€ 206.012,74
Kunst, Kultur und Kultus	€ 1.269,36	€ 17.028,45
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 0,00	€ 127.198,54
Gesundheit	€ 0,00	€ 219.512,06
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 2.274,73	€ 104.914,31
Wirtschaftsförderung	€ 0,00	€ 14.568,40
Dienstleistungen	€ 354.358,79	€ 297.346,00
Finanzwirtschaft	€ 1.323.629,83	€ 256.733,61
Summe ordentlicher Haushalt	€ 1.728.980,89	€ 1.578.408,48
Außerordentlicher Haushalt		
Förderung d. Brandbek .u. Brandverh.	€ 0,00	€ 30.000,00
Sportplätze	€ 9.222,82	€ 9.222,82
Wegebau	€ 226.901,96	€ 115.422,51
Abwasser, Kanal Altweitra	€ 0,00	€ 216.164,98
ABA Pyhrabruck	€ 247.444,63	€ 172.467,45
Summe außerordentlicher Haushalt inkl.	€ 1.204.541,36	€ 1.274.817,68
Abwicklungsbuchungen		
Schuldenstand per 1.1.2016		
Schuldenart 1: (Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen sind)	Anfangsstand: € 458.138,28	
	Tilgung: € 78.382,49	
	Zinsen: € 3.033,39	
	Endstand: € 379.755,79	
Schuldenstand pro Kopf:		€ 379,49
Schuldenart 2: (Schulden für Einrichtungen der Gemeinde, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mind. 50% der ordentlichen Ausgaben erzielt werden)	Anfangsstand: € 1.694.792,94	
	Tilgung: € 80.214,61	
	Zinsen: € 6.603,12	
	Endstand: € 1.614.578,33	
Gesamtschuldenstand per 31.12.2016		<u>€ 1.994.334,12</u>

Herzliche Gratulation

zum 75. Geburtstag!

<i>Steinbrunner Emmerich</i>	<i>Altweitra</i>	<i>05.07.1942</i>
<i>Bauer Maria</i>	<i>Oberlembach</i>	<i>22.08.1942</i>
<i>Müllauer Brigitta</i>	<i>Altweitra</i>	<i>21.09.1942</i>
<i>Pollak Theresia</i>	<i>Schagges</i>	<i>30.09.1942</i>
<i>Schneider Franz</i>	<i>Pyhrabruck</i>	<i>31.10.1942</i>

zum 80. Geburtstag!

<i>Hobiger Hermine</i>	<i>Ulrichs</i>	<i>15.07.1937</i>
<i>Wedler Johanna</i>	<i>Heinrichs</i>	<i>26.07.1937</i>
<i>Weissenböck Anton</i>	<i>Altweitra</i>	<i>01.11.1937</i>
<i>Schneider Maria</i>	<i>Pyhrabruck</i>	<i>26.11.1937</i>



zum 85. Geburtstag!

<i>Bauer Hedwig</i>	<i>Oberlembach</i>	<i>13.10.1932</i>
<i>Fitzek Maria</i>	<i>Heinrichs</i>	<i>02.12.1932</i>
<i>Grossinger Johann</i>	<i>Altweitra</i>	<i>26.12.1932</i>

zur Goldenen Hochzeit!

<i>Graf Helmut und Elfriede</i>	<i>Oberlembach</i>	<i>01.07.1967</i>
<i>Weissenböck Johann und Anna</i>	<i>Altweitra</i>	<i>25.07.1967</i>
<i>Seidl Erwin und Maria</i>	<i>Altweitra</i>	<i>11.08.1967</i>

zur Diamantenen Hochzeit!

<i>Winter Raimund und Franziska</i>	<i>Schagges</i>	<i>19.10.1957</i>
-------------------------------------	-----------------	-------------------

zur Steinernen Hochzeit!

<i>Pascher Hermann und Maria</i>	<i>Heinrichs</i>	<i>29.10.1949</i>
----------------------------------	------------------	-------------------



Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren die besten Glückwünsche und hofft, dass ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre bei bester Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sind.

Sollten Sie es nicht wünschen, dass wir Sie zu einem Geburts- oder Hochzeitstag über den Gemeindebrief und mittels Veröffentlichung in der NÖN gratulieren, so melden Sie dies bitte rechtzeitig (mind. ein Jahr vorher) im Gemeindeamt.

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUR GEBURT IHRES KINDES

Prager Andreas und Kahl Marlene
Tochter Lia

Unserfrau
23.12.2016

Leitner Andreas und Julia
Tochter Mia Luisa

Unserfrau
21.01.2017



Mögen den jungen Erdenbürgern auf ihrem Lebensweg stets
Gesundheit, Glück und Erfolg begleiten.

**"Wie eine Kinderseele aus jedem Blick verspricht,
so reich ist doch an Hoffnung ein ganzer Frühling nicht."
(A.H. Hoffmann von Fallersleben)**

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Krauskopf Mathias	geb. 1919	Altweitra	05.02.2017
Schwingenschlögl Franz	geb. 1920	Ulrichs	05.03.2017
Würstl Johann	geb. 1934	Altweitra	06.03.2017
Fritz Elfriede	geb. 1935	Heinrichs	09.03.2017



Gott möge den Verstorbenen ewigen Frieden geben.
Den Hinterbliebenen gilt unser inniges Beileid.

**„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“
(Albert Schweitzer)**

Vorstellung unserer neuen Mitarbeiterin



*Seit Jahresbeginn unterstützt uns Frau **Doris Pichler** in der Gemeindekanzlei. Frau Pichler wurde 1977 als jüngste von drei Töchtern der Familie Hermann und Elfriede Bauer aus Eichberg geboren. Seit ihrer Matura an der Handelsakademie in Gmünd, im Jahr 1996, war sie als Softwareentwicklerin bei T-Systems Austria in Gmünd beschäftigt. Gemeinsam mit ihrem Gatten Michael und den Kindern Mathias und Melanie wohnt Frau Pichler seit 2001 in Altweitra.*

Konzert

„Eine musikalische Reise zu unserer Lieben Frau am Sande“

13. Mai, 19:30 Uhr, Eintritt freie Spenden

Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra lädt zu einem besonderen Abend in die Pfarrkirche Unserfrau, an dem zum einen die **Schüler der Volksschule** Unserfrau ihre Begeisterung und ihr Talent für das Singen unter Beweis stellen und zum anderen zwei arrivierte Künstler - **Claudia Evans** (Sopran) und **Robert Koizar** (Orgel) - anlässlich des Marienmonats Mai, Werke von G. Caccini, C. Franck, R. Stolz, F. Schubert, F. Tosti, ... , präsentieren werden.

Gesang: Claudia Evans, Kinder der VS Unserfrau
Orgel: Robert Koizar

Die Einnahmen aus diesem Konzert werden der Pfarre Unserfrau zur Verfügung gestellt, um sie bei der Finanzierung der Pfarrhofrenovierung zu unterstützen. Nicht nur aus diesem Grund bittet die Gemeinde um zahlreichen Besuch und hofft, dass das Engagement der Volksschulkinder und auch der beiden Künstler Anklang und Wertschätzung findet.

Verschmutzung des Kanalsystems und Störungen in der Kläranlage

Leider kommt es immer wieder vor, dass der Abwasserkanal bzw. die Pumpanlagen im Gemeindegebiet verstopft sind, oder die Kläranlagen eine Störung melden. Speisereste, Hygieneartikel und sogar Restmüll landen verbotener Weise in der Kanalisation.

Unsere Gemeindearbeiter müssen immer wieder diverse Abfälle mühsam aus dem Kanalsystem entfernen.

Besonders problematisch sind Feuchttücher und feuchtes Toilettenpapier!

Auch Stoffe wie Öle, Katzenstreu, Desinfektionsmittel haben in der Toilette nichts verloren!



Es sollte jedem Bürger bewusst sein, dass beim Entsorgen von Abfällen über die Toilette unnötige Kosten entstehen, die letztlich über die Kanalgebühren wieder von jedem Einzelnen bezahlt werden müssen!

Eine Liste umweltfreundlicher Reinigungsmittel und Tipps zur ökologischen Reinigung erhalten Sie bei: www.umweltberatung.at

Unterzeichnung der Kaufverträge für die Leerverrohrungen der LWL

Am 28. März 2017 wurden die Kaufverträge von den Vertretern der Gemeinde und der Kanalgenossenschaften und den Verantwortlichen der NÖGIG unterschrieben. Nun kann in den nächsten Wochen mit den notwendigen Arbeiten zur Fertigstellung des Glasfasernetzes begonnen werden.



hinten v. l.: Sekr. NÖGIG Claudia Habison, AL Andreas Leitner, Obmann AWG Unserfrau Robert Zeilinger, Obmann AWG Ulrichs Franz Thaler, Obmann AWG Heinrichs Franz Gruber, gf. GR Herbert Fritz, gf. GR Joachim Mülleder

vorne v. l.: Obmann AWG Schagges Raimund Winter, Geschäftsführer der NÖGIG Prof. (FH) Mag. Hartwig Tauber, Bgm. Otmar Kowar, Vizebgm. Christian Winkler



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat:
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1993 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 9 und 16 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,- geleistet werden.

Für Sponsoren/Paten die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2017

Termine: Sa., 24.6. – So., 16.7.
Sa., 15.7. – So., 6.8.
Sa., 5.8. – So., 27.8.

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!

Informationen: Tel.: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)
oder 0676 96 04 275
www.belarus-kinder.net (FAQ 2017) oder info@belarus-kinder.net

Maria Hetzer

Im Kindergarten

Bei der diesjährigen Einschreibung konnten wir 6 Mädchen und 4 Buben aufnehmen. Alles Gute für ihren Kindergartenbeginn.

Frau Michaela Pollak war 2 Schnuppertage im Jänner in unserem Kindergarten.

Mit vielen Angeboten im ganzen Haus wurde unser Faschingsthema: „DSCHUNGEL“ von den Kindern ausgespielt und auskostenet. Der Höhepunkt war unser Dschungelfest.

Projekt „ Bewegtes Lernen“ – UGOTSCHI

Frau Tina Dienstl vermittelt den Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, wo Spaß und Freude im Mittelpunkt stehen.



Frau Angel Anja und Frau Stefanie Klika absolvieren im Frühling ihr Praktikum in unserem Kindergarten.

Im Rahmen des Projektes Bildungskoooperation in der Grenzregion startete das neue

EU- Projekt „ Nahtstelle Kindergarten – Volksschule“

an dem wir uns weiter beteiligen. Sowie in den letzten Jahren begleitet uns dabei Mag. Alice Schiesswald, die den Kindern die tschechische Sprache u. Kultur näher bringt.

*Ein gesegnetes Osterfest wünscht allen Bewohnern
das Kindergartenteam*

VS Unserfrau – VS Unserfrau – VS Unserfrau – VS Unserfrau

Aus der Schule geplaudert....



Bei der Schülereinschreibung wurden 8 Kinder (5 Mädchen und 3 Knaben) für das Schuljahr 2017/18 aufgenommen. Bei einem Frühstück gab es ein zwangloses Kennenlernen und wir wünschen den Kindern Vorfreude auf ihren Schulbeginn.

Am 19. Jänner 2017 gab es im Rahmen des Bewegungsprojektes „Bewegte Klasse“ ein Eltern-Kind-Turnen zum Thema „Alte Spiele neu entdeckt“. Groß und Klein waren mit Begeisterung dabei und die Referentin war sehr überrascht, weil fast alle Eltern mitgemacht haben.



Am 28. Jänner 2017 feierten wir Schulfasching mit Spielen, Liedern und Tänzen. Zur Stärkung gab es Würstel mit Gebäck, Getränke und Krapfen.

Vom 13. Februar bis zum 24. Februar 2017 unterrichteten zwei Absolventinnen der Pädagogischen Hochschule Krems an unserer Schule. Die Kinder schlossen Frau Raffaella Kitzler und Frau Theresa Korherr (am Bild) sofort ins Herz. Wir wünschen den beiden jungen Lehrerinnen alles Gute in ihrem Beruf.



Herr Hermann Pascher aus Heinrichs brachte allen Schulkindern einen Wildtierkalender und erzählte viel Interessantes aus dem Leben der Tiere in allen Jahreszeiten.

Mit selbst gebastelten Fahnen, Liedern und kleinen Geschenken begrüßten unsere Schulkinder die monegassischen Sportler und Sportlerinnen der Special Olympics 2017. Die Olympiadelegation machte auf der Sonderfahrt mit der Schmalspurbahn dafür einen Extrastopp bei der Haltestelle Alweitra.



Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bei den verschiedenen Projekten,
und bei den Eltern für ihr Interesse am Schulgeschehen.

Das Team der Volksschule Unserfrau wünscht
allen Bewohnern der Gemeinde
viele sonnige Frühlingstage und ein gesegnetes Osterfest!

MITTELSCHULE WEITRA

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Englisch-Sprachwoche

30 Stunden Englisch standen sowohl für die 3. als auch für die 4. Klassen am Programm. Diese Sprachwochen an der Schule sind eine sehr kostengünstige Möglichkeit gemeinsam mit „Native Speakers“ die Englischkenntnisse zu vertiefen.



Tag der Volksschulen

Einen spannenden Vormittag verbrachten die Volksschulen Großschönau, Moorbad Harbach, Unserfrau und Weitra an unserer Schule. Das Programm war abwechslungsreich und vielfältig.



Masken

Zum Ausklang des Faschings gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Kreativgruppe Masken.



Zwei Auszeichnungen

Seit diesem Schuljahr gehört unsere Schule dem erlesenen Kreis der "Umwelt-Wissenschulen" an.



Für unsere Bemühungen um die Verbesserung von Lernprozessen durch den Einsatz elektronischer Medien erhielten wir durch das Bundesministerium für Bildung die Auszeichnung als "eEducation Expert.Schule".

Rodeln

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen nutzten die herrliche Schneelage des heurigen Winters, um in der unverbindlichen Übung Bewegungserziehung rodeln zu gehen.



www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert!

Erste-Hilfe-Kurse

16-stündige Erste Hilfe-Grundkurse absolvierten die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen.



Berufsinformation durch Eltern

Als Vertiefung zur Berufsorientierung berichteten Eltern in den beiden dritten Klassen über ihren Ausbildungsweg und Berufsalltag. Herzlichen Dank an diese Eltern für ihr Engagement!



Faschingdienstag

Der Faschingdienstag an unserer Schule kann mit drei "K" beschrieben werden: Krapfen (gesponsert von der Bäckerei Döllner), Knabberlei (gesponsert vom Elternverein) und Kostümierung.



Experimente mit Trockeneis

Eine Reihe an Versuchen mit Trockeneis wurde im Chemieunterricht der beiden 4. Klassen der Mittelschule Weitra unternommen. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war groß!



Kostüme aus Papier

In Bildnerischer Erziehung gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 2a-Klasse Kostüme aus Zeitungspapier.



„Der letzte Kampf des Tigers“

... ist eines der Bücher, die Werner J. Egli, der Autor dieses Jugendbuches, bei interaktiven Lesungen an unserer Schule vorgestellt hat.





Freiwillige Feuerwehr Unserfrau



Mannschaftsstand: 46 Aktive
4 Reserve

Neueintritte: FM Fuhs Stefan und PFM Müllauer Manuel

Übertritt: OFM Fandl Manuel von der FF Süßenbach

Die Feuerwehr Unserfrau leistete im abgelaufenen Jahr 2016:

- Einsätze
 - 5 Brandsicherheitswachen
 - 21 Technische Einsätze
 - 2 Brandeinsätze
- Mitglieder und Einsatzstunden:
 - 93 Mitglieder mit 286 Einsatzstunden
- Übungen:
 - 6 Übungen mit 61 Mitgliedern und 220 Einsatzstunden
- Sonstige Tätigkeiten:
 - 174 Mitglieder mit 1760 Einsatzstunden

Beförderungen:

PFM Fuhs Stefan zum FM

HFM Pesendorfer Raphael zum ASB

Kurse:

Abschluss Truppmann:

FM Fuhs Stefan

PFM Müllauer Manuel

Heißausbildung in gasbefeuereten Anlagen (Atemschutz Ausbildung Stufe 4)

OBI Pesendorfer Dominik

ASB Pesendorfer Raphael

OFM Senk Benedikt

OFM Fandl Manuel

BI Österreicher Valentin

FM Zeilinger David

Stationierung des Atemluffahrzeugs vom Abschnitt Weitra:

Seit März 2016 ist das Atemluffahrzeug vom Abschnitt Weitra bei der Feuerwehr Unserfrau stationiert. Dieses Einsatzfahrzeug dient der Befüllung von Atemlufflaschen.

Das 48. Wald- und Sommernachtsfest findet am 17. und 18. Juni 2017 statt.

Programm: Samstag, 17.06.2017

Musik: Basix (Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe)

Sonntag, 18.06.2017

Musik: Biedermänner

*Die Kameradinnen und Kameraden der **FF Unserfrau** danken der Gemeinde sowie der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!*

Wir wünschen ein frohes Osterfest!



Freiwillige Feuerwehr Alt-Weitra



Mannschaftsstand:

63 Aktive
6 Reservisten

Einsatzstatistik:

1 Brandeinsatz
9 eingesetzte Mitglieder und 15 Einsatzstunden
10 Brandsicherheitswachen
63 eingesetzten Mitglieder und 414 Einsatzstunden
4 Technische Einsätze davon ein Tankwagenunfall
30 eingesetzten Mitglieder und 105 Einsatzstunden

LM Steinbrunner Erwin – 25 jähriges Verdienstzeichen
OFM Hackl Christian - 40 jähriges Verdienstzeichen
HLM Weissenböck Anton – 60 jähriges Verdienstzeichen

Kurse/Abzeichen:

Arbeiten in der Einsatzleitung - FM Feiler Simon, FM Müllauer David,
FM Pollak Benjamin, FM Waldherr Martin

Zugskommandant - OBI Winkler Christian

Gruppenkommandant - BI Feiler Daniel, LM Klein David

Ausbildung zum Verwalter - V Weissenböck David

Atemschutzgeräteträger - FM Pollak Benjamin

Feuerwehrsaniäter - FM Tüchler Dominik

Im Jahr 2016 wurde das Kommando neu gewählt: Als Kommandant OBI Winkler Christian, Stellvertreter BI Feiler Daniel und zum Leiter des Verwaltungsdienstes V Weissenböck David. Ein großes Dankeschön gilt dem vorhergehenden Kommando.

Die Freiwillige Feuerwehr brachte im Jahr 2016 für Neuanschaffungen, Instandhaltung der Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung der Mannschaft € 11.045,22 auf und leistete insgesamt 1915 freiwillige Stunden.

Programm Bergfest : Freitag 02. Juni 17 - Disco „Freaky Friday“
Samstag 03. Juni 17 - Österreichtnacht mit „Zwettl 3“
Sonntag 04. Juni 17 - Feldmesse um 9.30 Uhr mit
anschließendem Frühschoppen

Die **Feuerwehr Alt-Weitra** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Ortsbevölkerung und der Gemeindevertretung und **wünscht ein gesegnetes Osterfest.**



Freiwillige Feuerwehr Heinrichs



Mannschaftsstand 50 Aktive
8 Reserve

Einsätze:

26 Technische Einsätze mit 96 Mann und 134 Einsatzstunden
16 Brandsicherheitswachen mit 68 Mann und 533 Einsatzstunden

Ausbildung:

OBI KAINEDER Peter und BI MÜLLNER Christoph:

Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando / Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den
Feuerwehrkommandanten / Abschluss Feuerwehrkommandant

OV SCHUSTER Thomas:
Führungsstufe 2

BSB MÜLLNER David:

Grundlagen Führung / Abschluss Grundlagen Führung / Rechtliche und organisatorische Grundlagen /
Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz / Menschenführung / Verhalten vor der
Einheit / Führungsstufe 1 / Abschluss Führungsstufe 1 / Führungsstufe 2

LM FRITZ Markus:

Grundlagen Führung / Abschluss Grundlagen Führung / Arbeiten in der Einsatzleitung / Zeugmeister /
Grundlagen der Technik / Menschenrettung aus KFZ

OFM EBHART Martin:

Sachbearbeiter Nachrichtendienst / Grundlagen der Technik / Menschenrettung aus KFZ

PFM SCHWARZINGER Romana:

Abschluss Truppmann / Arbeiten in der Einsatzleitung

Beförderungen:

VM MÜLLNER Andreas zum OVM

HFM MÜLLNER Martin zum LM

HFM POLLAK-STROHMAIER Johannes zum LM

HFM MÜLLNER David zum BSB FMD

HFM PASCHER Christian zum LM

Auszeichnungen:

-) Verdienstzeichen NÖ LFV 3.Klasse in Bronze:
OLM STANGEL Alexander

-) Ehrenzeichen für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:
LM MÜLLNER Martin, LM PASCHER Christian, LM POLLAK-STROHMAIER Johannes

-) Tierrettungsmedaille des Wiener Tierschutzvereines / Bronze:
EBI FEGERL Franz, BM MÜLLNER Bernhard, OLM FEGERL Thomas, LM MÜLLNER Friedrich

Funk-, Lösch- und Technische Übungen wurden durchgeführt. An Schulungen des Abschnittsfeuerwehrkommandos wurde teilgenommen.

Die Atemschutzausbildung Stufe 3 und 4 (Heißausbildung im Brandcontainer) wurde von 4 Kameraden abgeschlossen.

Am Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerb nahmen wir mit 2 Gruppen teil.

Die Freiw. Feuerwehr Heinrichs brachte im Jahr 2016 für Neuanschaffung und Instandhaltung der Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung der Mannschaft € 63.356,07 auf.

Das Feuerwehrfest findet vom 5. – 7. Mai statt. Wir laden alle dazu herzlichst ein und würden uns über Ihren Besuch freuen.

Die Freiw. Feuerwehr Heinrichs dankt der Gemeinde und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein gesegnetes Osterfest.



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERLEMBACH



Mannschaftsstand: 22 Aktive 6 Reserve

Die Kameraden Georg Graf und Christian Haslinger wurden zum Feuerwehrmann befördert.

Klein Siegfried hat das Modul ASM 20 mit Erfolg absolviert.

Wir gratulieren unseren Kameraden herzlich.

Die Mitglieder der FF Oberlembach nahmen an allen erforderlichen Übungen und Schulungen teil.

Im letzten Jahr leisteten die Mitglieder unserer Wehr insgesamt über 900 Arbeitsstunden, bei Einsätzen, Übungen und andern Tätigkeiten.

**Die FF Oberlembach bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern und wünscht allen ein
*FROHES und GESEGNETES
OSTERFEST***

CLUB

Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und **BURTON**-Rucksack. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.raiffeisenclub.at/hechtgeil

GRATIS UNFALLVERSICHERUNG

 

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Freiwillige Feuerwehr Pyhrabruck

3962 Pyhrabruck 20

DVR-Nr.: 472905



Mannschaftsstand: 17 Aktive
4 Reservisten

Neuwahlen: Am 30. Jänner 2016 wurde das Feuerwehrkommando neu gewählt:
Günther PRINZ zum Kommandanten,
Michael SCHNEIDER zu seinem Stellvertreter und
Johann PARUTSCHKA als Verwalter.

Einsätze: 2 Brandsicherheitswachen mit 4 eingesetzten Mitgliedern und
28 Einsatzstunden.

Tätigkeiten: 34 Tätigkeiten mit insgesamt 237 eingesetzten Mitgliedern und
830 aufgewendeten Stunden.

Ehrungen: Vom Land Niederösterreich bekamen HFM Johann SCHNEIDER
das Ehrenzeichen für 50-jährige und HFM Martin SCHMID das
Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet
des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen.

Löschübungen wurden durchgeführt. An Funkübungen und Schulungen des
Abschnittsfeuerwehrkommandos wurde teilgenommen.

Am 2. September 2016 wurde in Pyhrabruck eine Unterabschnittsübung abgehalten.
Daran waren die Feuerwehren der Gemeinde Unserfrau-Altweitra mit 12 Feuerwehr-
fahrzeugen und 82 Feuerwehrmitgliedern beteiligt.

Die Freiwillige Feuerwehr brachte im Jahr 2016 für Instandhaltung von Fahrzeug,
Geräten und Einsatzbekleidung einen Betrag von € 3.988,21 auf.

Terminankündigung:

**Am 20.08.2017 veranstalten die Mitglieder der FF Pyhrabruck wieder einen
Feuerwehrrheiligen im Feuerwehrhaus, zu dem jetzt schon herzlich
eingeladen wird.**

Die Freiwillige Feuerwehr Pyhrabruck dankt der Gemeinde und der Bevölkerung
für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen
ein friedliches und gesegnetes Osterfest.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

SCHAGGES



<u>Mannschaftsstand:</u>	33 Aktive 6 Reserve
<u>Einsätze:</u>	3 Technische Einsätze 3 Brandsicherheitswachen mit insgesamt 38 Mann 214 Einsatzstunden
<u>Neueintritte:</u>	Bernhard Decker
<u>Kurse:</u>	<u>Einsatzmaschinistenausbildung:</u> Werner Anderl - Christian Decker - Gottfried Prazak <u>Truppmannausbildung:</u> Marcel Prazak - Bernhard Decker
<u>Beförderungen:</u>	Dominik Prazak zum Feuerwehrsaniäter Marcel Prazak vom PFM zum FM Gottfried Prazak vom HFM zum LM Margit Hollerer vom OFM zum HFM Peter Rausch vom VM zum OVM Andreas Leitner vom BM zum OBM

An Schulungen und Übungen des Abschnittes wurde teilgenommen.

Die FF Schagges brachte im Jahr 2016 für Neuanschaffungen und Instandhaltungen von Fahrzeugen und Geräten einen Betrag in Höhe von € 59.133,23 auf.

Feuerwehrfest 2017: *Freitag, 26. Mai 2017 – „Village Clubbing“ mit
DJ FLIP CAPELLA / DJ Franz Joseph / DJ EMCIBE*

*Sonntag, 28. Mai 2017 - 09:30 Festmesse
anschließend Frühschoppen*

Kirtag 2017: *Sonntag, 03. September 2017*

Die Freiwillige Feuerwehr Schagges bedankt sich bei der Gemeinde und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein friedliches und gesegnetes Osterfest.



Dorferneuerungsverein Unserfrau „D`Gallüßler“



Einladung

zum

Krav Maga

Selbstverteidigungskurs

für Anfänger und Fortgeschrittene
für Frauen und Männer
Mindestalter: 14 Jahre
im Turnsaal der Volksschule Unserfrau

jeden Donnerstag
von 19.00 bis 21.00 Uhr

Einstieg und Probetraining ist jederzeit möglich!

Kursleiter: Herr Helge Layer

Mitzubringen sind Sportschuhe, bequeme Kleidung, Handtuch und eventuell etwas zu trinken!

Der Veranstalter behält sich vor, Teilnehmer – ohne Angaben von Gründen – vom Training auszuschließen!

Infos: Herr Robert Zeilinger Tel.: 0676 / 899 58 131

Einladung zur Fußwallfahrt Oberlembach - Brünnl CZ

Die Pilgergruppe Oberlembach der Pfarre Heinrichs bei Weitra lädt zur 8. Fußwallfahrt
am **1. Mai 2017**
von Oberlembach zu Maria Trost, Dobra Voda (Brünnl), CZ ein.

Treffpunkt bei der Kapelle in Oberlembach um **6:30 Uhr**
Beginn der Fußwallfahrt pünktlich um 7:00 Uhr mit dem Wallfahrersegen, mit dem Ziel
um 14:00 Uhr an der Hl. Messe in Brünnl teilzunehmen.

Um **Anmeldung** wird erbeten:
Maria Leitner: 0664/5223616 (abends)
oder
Franz Laier: 02856/ 83610

Für eine Verpflegung (Jause und Mittagessen) ist gesorgt. Es wird kein Bus zur Heimfahrt organisiert, daher bitten wir die Pilger, sich um diese selber zu kümmern.

**Auf eine schöne Wallfahrt freuen sich
Michaela, Maria und Franz**



ÖKB UNSERFRAU UND UMGEBUNG

Der ÖKB Unserfrau und Umgebung
wünscht allen Bewohnern der
Gemeinde Unserfrau-Altweitra
ein frohes Osterfest.

Am **8. April 2017** findet im Vereinslokal Gasthaus Stangel in Heinrichs unser alljährliches **Gesellschaftsschnapsen** statt.

Kartenpreis € 5,00

Unser Osterkränzchen findet, wie immer, am Ostersonntag, den **16. April 2017** im Gasthaus Stangel statt.

Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 4,50
Abendkasse € 5,00
Musik: „Die zwei Vagabunden“

Der Ortsverband lädt zu diesen beiden Veranstaltungen recht herzlich ein. Der Reingewinn wird zur Instandhaltung der Kriegerdenkmäler und zur Erneuerung der Uniformen verwendet.

Auf diesem Weg bedankt sich der Ortsverband bei allen Spendern, Gönnern und Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen, recht herzlich.

Johann Fegerl e.h.
Schriftführer

Karl Leitner e.h.
Obmann



Wir, die Hobbyfischer Seidlteich, möchten uns bei den
Gemeindebürgern für die zahlreiche Teilnahme an unseren
Veranstaltungen bedanken und sie wieder recht herzlich dazu einzuladen.
Das Kinderfischen findet am 2. Juli ab 14:00 Uhr statt. Die Termine für
das Nachtfischen sind 10.-11. Juni, 8.-9. Juli und 19.-20. August.



Die Hobbyfischer Seidlteich

Die Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra startete am 29. Jänner im Gasthaus Stangel mit einem „gemütlichen Nachmittag“ ins Neue Jahr. Am 12. Februar wurde mit dem alljährlichen Gugelhupfschnapsen fortgesetzt.

Das **LeBe**Angebot des Landes NÖ, welches am 13. Februar begann, wurde von einigen Senioren, zwecks Erhaltung der Lebensqualität in Anspruch genommen.

Um die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit auch nach außen hin zu zeigen wurden royalblaue Polo Shirts mit dem NÖ Senioren Logo + Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra bei der Firma Wirtex in Auftrag gegeben.

Ein eintägiger Ausflug führte uns am 30. März ins Marchfeld, wo der Betrieb eines Edelpilzproduzenten besichtigt wurde. Nachmittags ging es dann zur Schwedenbomben-Firma NIEMETZ, wo die frischen Schwedenbomben auch verkostet werden konnten.

Die **Muttertagsfeier** findet am **23. April** (Beginn 12.00 Uhr) im Vereinshaus in Altweitra statt. Der Verein kommt für die Kosten (Getränke und Speisen) auf.

Bei der Aktion „**Arbeitnehmerveranlagung für Senioren**“ am **26. April**, in der ÖVP Geschäftsstelle, in 3950 Gmünd, Kirchengasse 8, nehmen wir ebenfalls teil, um vielleicht ein paar Euro für die nächsten Ausflüge herein zu bekommen.

Denn am **10. Mai** ist bereits der nächste eintägige Ausflug geplant. Es geht zur OÖ **Landesgartenschau** in Kremsmünster. Der Sommerausflug vom **3. bis 7. Juli** führt uns heuer in die **Steiermark**, wo wir in Graz Quartier beziehen. Wir werden die Stadt Graz besichtigen. Weiters machen wir einen Ausflug in das Lipizzaner Gestüt Piber, besuchen die slowenische Stadt Marburg und werden die steirische Weinstraße erkunden.



**Herrliches Osterwetter, einen fleißigen Osterhasen und viele bunte Eier,
sowie ein friedvolles und gesundes Osterfest**

wünscht der Vorstand des NÖ Seniorenbundes, Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra

Seniorenturnen **LEBE**

13 Damen und 2 Herren nutzten das Angebot der Fitnessunion Waldviertel in Unserfrau und nahmen am Seniorenturnen der Aktion **LEBE** teil. Übungsleiterin Tina Dienstl gestaltete jede Stunde individuell und verwendete verschiedene Sportgeräte wie zum Beispiel Ball, Hanteln, Holzstäbe, Reifen, Therabänder oder die „Smoovey's“. Tina Dienstl freut sich über die Begeisterung und den Elan, mit der die Senioren immer mit großer Leidenschaft dabei waren. Sie ist froh, dass sie so viele Frauen und Männer begeistern konnte, Sport zu machen und freut sich auf den nächsten Turnus im Herbst.



Foto: NÖN

Kinderturnen



In Kooperation mit der Fitnessunion Waldviertel fand auch heuer wieder ein UGOTSCHI-Kinderturnen statt. Dazu haben sich 38 Kinder angemeldet. Aufgeteilt auf 2 Gruppen motivierte die geprüfte Übungsleiterin Tina Dienstl mit Musik zum Tanzen und zum „Bezwingen“ verschiedener Stationen. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und warten mit Freude auf den nächsten Kurs im Oktober.



Wir bedanken uns wieder herzlich für die Übernahme der Kosten für den Schwimmkurs für die Volksschulkinder der Volksschule Unserfrau! Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde konnten unsere Kinder auch heuer wieder das Schwimmen erlernen oder verbessern.



Die Eltern und Kinder der Volksschule Unserfrau

Vorgangsweise bei Verdacht auf Feuerbrand:
Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG!

Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit, für Mensch und Tier besteht jedoch keine Gefahr.
Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen: Birne*, Quitte*, Weißdorn oder Rotdorn*, Zwergmispel*, Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere oder Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel, Wollmispel (*besonders anfällige Pflanzen)

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale bei Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile.
2. Informieren Sie **UMGEHEND** Ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen.
 - Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht - kein weiteres Vorgehen
 - Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand - FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab und schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf **NUR** von eingeschulten Personen durchgeführt werden.
6. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde.

MEINSTROM
Energie vernünftiger nutzen.
Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Batteriespeicher für später sichern können.
EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin dabei!

TIPP:
jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren

FSME-Impfaktion 2017

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd teilt mit, dass auch im Jahre 2017 wieder eine FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) durchgeführt wird.

Es sollten vor allem jene Personen zur Impfung kommen, die im Vorjahr die erste und zweite Teilimpfung erhalten haben. Weiters wird die Impfung auch jenen Personen empfohlen, die im Jahre 2012 die letzte FSME-Auffrischungsimpfung erhalten haben.

Ein kompletter und länger andauernder Impfschutz ist nur dann gegeben, wenn 4-12 Wochen nach der ersten Teilimpfung eine zweite Teilimpfung und etwa nach einem Jahr eine dritte Teilimpfung verabreicht wird. Auffrischungsimpfungen werden in fünf bzw. ab dem 60. Lebensjahr in dreijährigen Intervallen nach der ersten Auffrischungsimpfung empfohlen.

Nicht geimpft werden Personen mit akuten fieberhaften Erkrankungen, akuten Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der peripheren Nerven.

Bei dieser Impfaktion steht für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ein eigener Impfstoff (0,25ml) zur Verfügung. Die Kosten pro Impfung belaufen sich für **Kinder** (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) auf **€ 29,-** und für **Erwachsene** auf **€ 30,11**.

Impfort: **Bezirkshauptmannschaft Gmünd,
Fachgebiet Gesundheitswesen, 1. Stock, Zimmer 154**

Impftermine: **ab 1. März 2017 bis Mitte Juli 2017
jeden Mittwoch von 08.00 – 11.00 Uhr**

FEUER & FLAMME ? Vertrauen Sie dem Profi.



INSTALLATEUR
SMUTKA
HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN

 **24 Stunden - 365 Tage im Jahr**
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weitra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

NEU: 200 € Förderung für E-Fahrräder

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal fördert den Ankauf von Elektro-Fahrrädern mit **200 Euro**.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz/Firmensitz/Vereinssitz/Gemeinde/... in der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
- Ankauf des Elektro-Fahrrads nach dem 1.1.2017

WICHTIG: Die Förderung ist auf eine bestimmte Anzahl an Fahrrädern pro Gemeinde und vorerst bis 31.12.2017 beschränkt!

Wie komme ich zur Förderung?

Formular ausfüllen und inkl. Rechnungskopie bis spätestens 31.12.2017 an die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übermitteln.



Weitere Informationen und alle Unterlagen finden Sie auf www.kem-lainsitztal.at.

5.500 € Förderung für E-Autos für Private

Beim Ankauf eines Elektro-Autos gibt es für Private derzeit folgende Förderungen:

- 1.500 € e-Mobilitätsbonus der österreichischen Automobilimporteure
- 2.500 € e-Mobilitätsbonus von BMLFUW und bmvit
- 1.000 € Anschlussförderung des Landes Niederösterreich
- 500 € durch die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal

weitere bis zu 1.000 € Förderung für Ladeinfrastruktur möglich

weitere Informationen unter <https://www.ecoplus.at/interessiert-an/cluster-kooperationen/elektromobilitaetsinitiative-e-mobil-in-niederosterreich/foerderungen/>

HINWEIS: Förderbudget ist beschränkt!



Weitere Förderungen

- bis zu **375 EUR pro kWpeak** für **Photovoltaik-Anlagen** (bis max. 5 kWpeak)
- **700 EUR** für **Solaranlagen für Private**
- Förderungen auch für **E-Mopeds** und **Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge**
- weitere Informationen unter www.umweltfoerderung.at/privatpersonen



Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Gröbl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Bundesförderung Heizungstausch

Förderung für Pellets- und Hackgutzentralheizungsgeräte

- **2.000 EUR** für ein Pellets- oder Hackgutzentralheizungsgerät, das einen **fossilen Kessel oder einen elektrischen Nacht- oder Direktspeicherofen ersetzt**
- **800 EUR** für ein Pellets- oder Hackgutzentralheizungsgerät bei **Tausch einer alten Holzheizung** (Baujahr vor 2003)
- **500 EUR** für einen **Pellets-kaminofen**, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird
- **Registrierung bis 30.11.2017**; Fertigstellung und Antragstellung bis 12 Wochen nach Registrierung
- weitere Informationen unter www.holzheizungen.klimafonds.gv.at



Landesförderung Heizungstausch

Förderung für Stückholz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Wärmepumpen und Fernwärmeanschluss

- **3.000 EUR** für den Ersatz einer Öl- oder Gasheizung
- max. 20 % der anerkannten Investitionskosten
- Antragstellung bis 31.12.2017 möglich
- weitere Informationen unter www.no.e.gv.at/energieeinsparung

Landesförderung Dämmung oberste Geschoßdecke

- **1.000 EUR** für die Dämmung der obersten Geschoßdecke, wenn der Mindestdämmwert nach dem Einbau der Dämmung $U \leq 0,17 \text{ W/m}^2\text{K}$ beträgt
- max. 20 % der anerkannten Investitionskosten
- Antragstellung bis 31.12.2017 möglich
- weitere Informationen unter www.no.e.gv.at/energieeinsparung

Sanierungsscheck für Private

- **bis zu 8.000 EUR** (max. 30 % der förderungsfähigen Kosten) bei einer **thermischen Sanierung** (z.B. Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Fenstertausch)
- Antragstellung **vor** Umsetzung der Maßnahmen und bis spätestens 31.12.2017
- Fertigstellung der Maßnahmen bis 31.12.2018
- weitere Informationen unter www.sanierungsscheck17.at

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Gröbl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Sie wollen gern wieder einmal einen aktuellen Überblick über die große Angebots-Palette unserer schönen Region und sind interessiert daran, ob unsere Bemühungen im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ auch Früchte tragen!/? Wir haben zwei besondere Goodies für Sie!

Mehr als nur eine Landkarte



Unsere neue Landkarte zeigt durch 56 ausgewählte Beispiele, wie bunt das Angebot des Waldviertels ist und was die Region als Wohnstandort zu bieten hat. Zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

Die 56 teilnehmenden Gemeinden stellen sich vor, in dem sie jeweils eine ihrer vielen Besonderheiten hervorheben. Und zwar aus den verschiedensten Bereichen des Lebens, die wichtig sind, um sich hier wohlfühlen. Bestellen

Sie sich noch heute kostenfrei ein Exemplar und sehen Sie selbst! Kurzes Email an office@wohnen-im-waldviertel.at

In nur 2 Minuten erklärt



Sie interessieren sich für unsere Initiative „Wohnen im Waldviertel“, wollen fürs Erste aber einmal nur das Wichtigste erfahren – und das ganz schnell!/? Wir haben ein Erklärvideo für Sie, das in 2 Minuten beschreibt was wir so tun, was unsere Aktivitäten schon bewirkt haben und warum es Zeit ist, ins Waldviertel zu ziehen. Entweder das Video unter www.wohnen-im-waldviertel.at/kompakt anschauen oder auf Youtube nach „Wohnen im Waldviertel“ suchen. **Viel Spaß!**

Die aktuelle Bevölkerungsstatistik ist da.

Sie sind da. Die vorläufigen Ergebnisse der Statistik Austria zum Bevölkerungsstand.

Die Zahlen zeigen, dass die Bevölkerungszunahme zwischen 2016 und 2017 im ganzen Land, und somit auch im Waldviertel, deutlich niedriger war als im Jahr davor. Anstoß dafür war die Flüchtlingskrise, die im Jahr 2015 auch im Waldviertel eine stärkere Bevölkerungszunahme brachte. Ein Hauptgrund, warum die Bezirke Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl am 1.01.2017 weniger gemeldete Hauptwohnsitze hatten als 2016:

Bezirk	Bevölkerungsstand am 1.01.			Bevölkerungsveränderung	
	2015	2016	2017 ¹⁾	2016-2017	2015-2017
Krems (Stadt)	24.011	24.344	24.605	+261	+594
Gmünd	37.348	37.557	37.487	-70	+139
Horn	31.229	31.452	31.473	+21	+244
Krems (Land)	56.277	56.620	56.798	+178	+521
Waidhofen/Thaya	26.322	26.407	26.369	-38	+47
Zwettl	42.942	42.839	42.763	-76	-179
Summe 5 Bezirke	194.118	194.875	194.890	+15	+772
Summe 5 Bez+Krems	218.129	219.219	219.495	+276	+1.366

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes. Erstellt am 08.02.2017. 1) Vorläufige Ergebnisse

Und schon sind sie wieder da, die Sorgen, dass die Abwanderung die Region leerfegen wird. Doch ist wirklich alles so düster? Blickt man über das „Ausnahmejahr 2015“ hinweg, so zeigt sich, dass es in den Waldviertler Bezirken von 1.1.2015 auf 1.1.2017 eine Bevölkerungszunahme gab. Einzige Ausnahme ist der Bezirk Zwettl.

Der leicht positive Langfristtrend wird sich hoffentlich weiter durchsetzen. Es bleibt viel zu tun. Es braucht Projektimpulse und Investitionen. Jeder Euro ist gut investiert. Die Chance für eine nachhaltige Veränderung ist aufrecht.

Denn denken wir daran. Seit 2009 sind 35.000 Menschen in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet. Von Abwanderungsregion kann da keine Rede sein.

Und diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Wir haben hart dafür gearbeitet. Zum Beispiel mit dem Projekt „Wohnen im Waldviertel“, wo wir gemeinsam mit 55 anderen Gemeinden die Vorzüge des Waldviertels als Wohnort bekannter machen. Das gibt's sonst nirgends! Darauf kann man stolz sein.

Infos zum Wohnen, Arbeiten und Leben im Waldviertel unter www.wohnen-im-waldviertel.at

Möchten Sie eine Photovoltaik-Anlage ohne Geld zu investieren?

Haben Sie eine nach Süden ausgerichtete größere Dachfläche?

Dann könnte Folgendes für Sie interessant sein:

In der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal soll in Kooperation mit der Helios Sonnenstrom GmbH aus Freistadt die **Errichtung von Photovoltaik-Anlagen** durch ein **Bürgerbeteiligungsmodell** angeboten werden. Die Helios Sonnenstrom GmbH hat bereits mehr als 200 Anlagen mit über 6 MW mittels Bürgerbeteiligung umgesetzt.



Vorteile für Dachbesitzer:

- **Dachbesitzer bekommt Photovoltaik-Anlage nach 13 Jahren geschenkt**
- Danach laufend Erträge in die eigene Tasche durch die weitere Stromproduktion
- Kein Aufwand während der ersten 13 Jahre für den Dachbesitzer

Voraussetzungen:

- Südausgerichtete Dachfläche mit mind. 120 m² vorhanden
- Prüfung der Eignung des Standortes durch Helios
- Bei positiver Entscheidung: Betrieb der Anlage 13 Jahre lang durch Helios Sonnenstrom GmbH: Strom wird ins Netz eingespeist, Ertrag bekommt Helios Sonnenstrom GmbH (zur Rückzahlung des Bürgerkapitals)

Bei Interesse bitte bei GR Herwig Krenn (0676 53 412 24) oder bei der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal (Maria Grübl 02815 77270 14) melden.

Möchten Sie ihr Geld in ein Sonnenkraftwerk anlegen?

Bei der Helios Sonnenstrom GmbH können Sie auch Geld anlegen (mind. 500 €) und Sie bekommen derzeit jährlich 2,2 % an Zinsen. Mit diesem Geld werden dann Photovoltaik-Anlagen errichtet.

Weitere Infos auf www.helios-sonnenstrom.at

Das derzeit bestehende System mit dem die Zahlungen von den Versicherungsträgern an das Rote Kreuz geregelt sind, kommt Weitra durch die zum Teil sehr langen Anfahrtswege nicht immer zugute. Die Einnahmen steigen nicht im selben Verhältnis wie die Ausgaben. Dies ist der Grund, warum bei einem Teil der Haushalte fast jeden Monat ein Zahlschein ins Haus flattert. Hierüber gibt es auch Beschwerden, aber durch dieses System konnte die Bezirksstelle finanziell über die Runden kommen und wird auch weiterhin bestehen können.

Die Hauptamtlichen sowie die freiwilligen Mitarbeiter der Bezirksstelle Weitra hoffen auf ihr Verständnis und ersuchen weiterhin um wohlwollende Unterstützung. Sind Sie noch nicht in unserer Datenbank, wollen aber trotzdem einen Beitrag leisten oder haben Änderungen zu melden, wenden Sie sich an uns.

Ihre Bezirksstelle Weitra

Tel. 059144 55600

ROTES KREUZ WEITRA

RUFHILFE

Ein verlässlicher Partner bezüglich Sicherheit im Alter ist die Rufhilfe

Infos:

- Hilfe per Knopfdruck
- Reichweite bis zu 150m
- bis zu 3 Kontaktpersonen
- Schlüssel zuhause oder kostenlos beim Roten Kreuz deponieren



PFLEGE BETTEN

Für eine geringe Tagesmiete können Sie sich jederzeit ein Pflegebett ausleihen.

Infos:

- Liegefläche 90 x 200 cm
- Höhe, Kopf und Fußteil elektrisch verstellbar
- höhenverstellbare Seitengitter



ZUHAUSE ESSEN

Machen Sie das Rote Kreuz zu Ihrem persönlichen Koch.

Infos:

- Wir haben vorgefertigte Wochenmenüs oder lassen Sie aus über 120 Gerichten frei wählen.
- nach Bedürfnissen sortiert (laktosefrei, glutenfrei, cholesterinarm, leichte Kost, vegetarisch)
- schockgefroren, damit alle wichtigen Nährstoffe erhalten bleiben
- Lieferung wöchentlich (gefroren)



ERSTE HILFE KURSE

Infos:

- EH-Grundkurs (16h)
- EH-Auffrischkurs (8/4h)
- EH-Kindernotfälle (16h/8h/6h)
- EH-Führerscheingrundkurs (6h)
- Reanimationscheck für Mitarbeiter in Pflegeheimen



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich unter der Nummer **059144 55600**



Aus Liebe zum Menschen.

Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft

Mit attraktiven Förderungen und einem umfangreichen Maßnahmenpaket sagt Niederösterreich dem Erdöl den Kampf an. Ölheizungen sollen etwa ab 2019 im Neubau nicht mehr zum Einsatz kommen. Ein wichtiger Schritt, um die Klimaziele zu erreichen, die Versorgung zu sichern und die Wirtschaft zu stärken.

Erneuerbare Energien für Heizsysteme immer wichtiger

Beim Austausch oder Neueinbau einer Heizung lohnt es sich, in die Zukunft zu denken. Mit dem Einsatz von Holz, Solarenergie oder Erdwärme senken Sie die Betriebskosten Ihrer Heizung dauerhaft und

tragen „ganz nebenbei“ zum Klimaschutz und zur Energiewende bei. Je nach Gebäudetyp empfiehlt sich eine Pellets- oder Stückholzheizung, Solaranlage, eine Wärmepumpe, falls vorhanden Fernwärme oder eine Kombination dieser Systeme.

Attraktive Förderungen

Für den Umstieg von fossiler auf erneuerbare Energie gibt es attraktive Förderungen. So erhalten beispielsweise alle, die eine alte Gas- oder Ölheizung gegen einen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss tauschen, eine Förderung von 20 Prozent der Investitionskosten im Ausmaß von bis zu 3.000 Euro. Neben diesem Direktzuschuss gibt es auch noch eine finanzielle Unterstützung für die Dämmung der obersten Geschosßdecke.

Regionale Wertschöpfung durch Energiewende

Neben ökologischen gibt es auch ökonomische Gründe für einen Umstieg: Jahr für Jahr zahlen wir 10 Milliarden Euro netto für den Import von Öl, Kohle und Gas. Dieses Geld könnte in Zukunft in Österreich bleiben.

Im Gegensatz zum Heizöl kommt der Energieträger Holz zum Großteil aus der Region, er wird im Falle der Pellets sogar exportiert und sichert Beschäftigung und Einkommen hierzulande.



© eNu

Persönliche Beratung

Im Rahmen eines „Heizungs-Check“ können Sie von den EnergieberaterInnen der Energieberatung NÖ alles Wesentliche über einen Heizungsumstieg erfahren - firmenunabhängig und produktneutral. Die Kosten der gesamten Beratungseinheit von zwei Stunden übernimmt das Land NÖ, nur eine Wegkostenpauschale von 30 Euro fällt an.

Weitere Informationen zum Thema „Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft“ bzw. zum „Heizungs-Check“ erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Wie gut ist Ihr Trinkwasser? – Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen

Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen? Wollen Sie über die Qualität des Wassers Bescheid wissen?

Die NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH bietet in Zusammenarbeit mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen an. Die Untersuchungen dienen zu Informationszwecken und haben keinen amtlichen Charakter. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Die Untersuchung umfasst die Probenahme vor Ort durch geschulte LabormitarbeiterInnen, die Ortsbefundung des Wasserspenders inklusive einer Besprechung eventueller Sanierungsmaßnahmen, die Laboruntersuchung, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin eine ausführliche Beratung durch eNu-MitarbeiterInnen nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse.

- **Chemisch- Bakteriologische Untersuchung**

Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit KBE bei 22° C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken

Preis: € 180,- inkl. 20% Mwst.

- **Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit**

KBE bei 22°C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 120,- inkl. 20% Mwst.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde, erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.

Weitere Informationen zu Trinkwasseruntersuchungen

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02822 53769, zwetl@enu.at oder auf www.enu.at



Der Probenahmetag wird nach Einlagen der Anmeldungen bekanntgegeben.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen und beim Gemeindeamt abgeben bis spätestens 28.04.2017.

Ich melde mich zur Trinkwasseruntersuchung an und möchte eine

- Chemisch-Bakteriologische Untersuchung (€ 180,- bzw. € 162,-)
- Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit (€ 120,- bzw. € 108,-)

Name :

Adresse:

.....

Telefonnummer:.....

Elektro-Mobilität muss man erleben – testen in Ihrer Nähe

Elektro-Mobilität ist die Mobilitätsform der Zukunft. Dank technischer Verbesserungen können mit Strom betriebene Fahrzeuge mittlerweile locker mit ihren fossil betriebenen Vorgängern mithalten. Wer sich davon überzeugen möchte, findet in Niederösterreich verschiedene Testmöglichkeiten vor.

Elektro-Mobilität kann heuer erstmals auch in allen Hauptregionen Niederösterreichs getestet werden. Eine Kooperation zwischen der Energie- und Umweltagentur NÖ, regionalen VeranstalterInnen und mit freundlicher Unterstützung von ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur macht das möglich.

Besuchen Sie eine Veranstaltung in Ihrer Nähe

Testen Sie kostenlos eine feine Auswahl an Elektro-Autos, Elektro-Fahrrädern und Elektro-Scootern. Zum Programm gehören auch Fachvorträge rund um Elektro-Mobilität.

Am Informationsstand der Energieberatung NÖ erhalten Interessierte unter dem Motto „Fakten statt Mythen“ Antworten auf alle Fragen zu Anschaffung, Betrieb und Förderung eines elektrisch betriebenen Fahrzeuges.

Eine Auswahl an Elektro-Fahrzeugen steht Ihnen kostenlos zum Testen bereit: Sie können ganz praktisch – von zu Hause aus – Ihre persönliche Testfahrt unter www.enu.at/e-mobilitaet-erleben (in Kürze online) buchen.



- **22. April 2017: Garten- und Genussstage in Haag**
- **29. April 2017: Frühling Vital-Messe in Wiener Neustadt**
- **17. Juni 2017: BIOEM in Großschönau**
- **24. Juni 2017: 1. Wein4tler e-Mobilitätstag in Ernstbrunn**

Tipp: Kommen Sie auch zum e-Mobilitätstag 2017

Europas größter Test-Event für Elektro-Mobilität im Herzen von Niederösterreich! Kommen Sie am 20. Mai 2017 zum NÖ e-Mobilitätstag am Wachauring in Melk. Ein buntes Programm für die ganze Familie wird Sie begeistern!

Los geht´s; einsteigen, losfahren und testen, testen, testen!

Weitere Informationen zu Testmöglichkeiten in Niederösterreich erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder unter www.enu.at/e-mobilitaet-erleben

WALDVIERTELBAHN STARTET AM 1. MAI IN DIE NEUE SAISON

Ab **1. Mai 2017** ist die Waldviertelbahn wieder bereit für alle Eisenbahnliebhaber und solche, die es noch werden wollen. Mit voller Kraft geht es in die neue Saison. Gleich zum Saisonstart gibt es mit dem Bierexpress und dem Schnitzelexpress zwei brandneue Veranstaltungsfahrten.



Der **Bierexpress** fährt am **6. Mai 2017** von Gmünd bis nach Groß Gerungs. Im Zug erwartet Sie, wie der Name schon sagt, eine ganz spezielle Besonderheit: für jeden Erwachsenen gibt es eine Flasche Bier, die auf die anschließende Verkostung des Tigerbräus in Groß Gerungs einstimmen soll. Auf der Strecke zwischen Gmünd und Litschau eröffnet die Dampflok die Saison am **7. Mai 2017** mit dem einzigartigen **Schnitzelexpress**. Am Bahnhof Litschau verköstigt Sie die Freiwillige Feuerwehr beim traditionellen Schnitzeessen.

Ein ganz besonderes Highlight dieser Saison ist das **Bahnhofsfest „115 Jahre Gmünd-Steinbach“** am **20. Mai 2017**. Neben zusätzlichen Sonderzügen und Pendelfahrten erwartet Sie am Bahnhof im großen Festzelt das ORF Radio 4/4, Blasmusik und eine umfangreiche Verköstigung. Zusätzlich gibt es eine Ausstellung am Bahnhof Weitra.

Für alle Schlagerbegeisterten wartet die Waldviertelbahn mit einem echten Schmankerl auf. Am **5. August 2017** fährt der „**Marc Pircher**“ **Fanzug** von Gmünd nach Langschlag, wo der Schlagerstar auf der Bühne für unvergleichliche Stimmung sorgt.

Eine weitere Besonderheit: Heuer verkehrt der **goldene Triebwagen** an Sonn- und Feiertagen auf der Strecke Gmünd-Groß Gerungs statt einmal nun zwei Mal pro Tag.

Erstmals gibt es in diesem Jahr auch **Sonderzüge zum Advent in Brand**. Am **16. und 17. Dezember 2017** bringt Sie die Waldviertelbahn zum traditionellen Weihnachtsmarkt rund um die Pfarrkirche in Brand. Ein stimmungsvolles Chorkonzert, gediegenes Kunsthandwerk, heimische Schmankerl von regionalen Anbietern und besinnliche Adventidylle machen den Brandler Advent zum unvergesslichen Erlebnis.



RIESENSCHLUCK

EVN

Bestes Wasser für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden.

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. Wir haben viel für Sie investiert:

- Wir haben Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.
- Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern.
- Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Veranstaltungskalender

08. April 2017 Gesellschaftsschnapsen des ÖKB im GH Stangel
14. April 2017 FIFA 17 Turnier im Extrazimmer im GH Schrenkis! Keine Teilnehmergebühr!
16. April 2017 Osterkränzchen des ÖKB im GH Stangel
16. April 2017 Bravo Hits Party (Ostersonntag ab 20:00) im „Schrenkis“
29. April 2017 "Zankerl Darten" in der Discobar im „Schrenkis“ ab 20:00
30. April 2017 Maibaumaufstellen in Altweitra, Unserfrau, Schagges und Ulrichs
05. – 07. Mai 2017 Feuerwehrfest in Heinrichs in der Festhalle
13. Mai 2017 Konzert in der Pfarrkirche in Unserfrau ab 19:30 Uhr
13. Mai 2017 Heurigenabend mit steirischen Schmankerln und edlen Weinen im „Schrenkis“
19. Mai 2017 Darts Turnier in der Discobar - ab 20:00 im „Schrenkis“
26. und 28. Mai 2017 Feuerwehrfest in Schagges in der Festhalle
27. Mai 2017 Pfitschigogerl-Turnier im Extrazimmer im GH Schrenki ab 20:00
02. - 04. Juni 2017 Feuerwehrfest in Altweitra in der Festhalle
05. Juni 2017 Pfingstmontag – Kirtag des BKC im GH Stangel
09. Juni 2017 Schulfest der NMS Weitra
10./11. Juni 2017 Nachtfischen am Seidlteich in Altweitra von 18:00 bis 06:00 Uhr
10. Juni 2017 Astrovortrag im Extrazimmer im GH Schrenkis - Eintritt frei
14. Juni 2017 90er Party im GH Schrenkis - Eintritt frei
17.-18. Juni 2017 Feuerwehrfest und FF-Abschnittsleistungsbewerbe in Unserfrau am Gallüßlberg
23. Juni 2017 Sonnwendfeier in Unserfrau
23. Juni 2017 Schulfest der VS Unserfrau
02. Juli 2017 Kinderfischen am Seidlteich in Altweitra ab 14:00
02. Juli 2017 Musikfest mit Flohmarkt des Musikvereins in der Festhalle in Heinrichs
08./09. Juli 2017 Nachtfischen am Seidlteich in Altweitra von 18:00 bis 06:00 Uhr
23. Juli 2017 Feuerwehrfest in Oberlembach
01. August 2017 Konzert in der Fialkirche in Altweitra
04. August 2017 öffentliche Musikprobe der Trachtenmusikkapelle in der Festhalle in Heinrichs
13. August 2017 Beachvolleyballturnier der LJ-Heinrichs
15. August 2017 Backhendlkirtag in Unserfrau
19./20. August 2017 Nachtfischen am Seidlteich in Altweitra von 18:00 bis 06:00 Uhr
20. August 2017 Feuerwehrheuriger der FF Pyhrbruck im Feuerwehrhaus
26. August 2017 Heuriger in der LJ-Altweitra im Vereinshaus
27. August 2017 Knödlkirtag in Ulrichs
03. September 2017 Kirtag in Schagges in der Festhalle
17. September 2017 Erpfifest von der Dorfgemeinschaft Altweitra und den „Erpfibauern“ am Festgelände in Altweitra
-